

26. Februar 2008

Ansprechpartner
Frank Lesche

Telefon
0621 12987-34

Email
frank.lesche@m-r-n.com

Abgeordnete unterstützen Metropolregion Rhein-Neckar

Rund 20 Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Landtage Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz trafen sich am 25. Februar 2008 mit Vertretern des Vorstands des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e. V. (ZMRN e. V.) im Gesellschafts- haus der BASF SE in Ludwigshafen, um die Entwicklung der Metropolregion zu einer der führenden Wissenschafts- und Innovationsregionen in Europa zu diskutieren.

Schwerpunkt der gemeinsamen Diskussionen waren die Themen Ausbau des Wissenschaftsstandorts, Schaffung von attraktiven Arbeits- plätzen durch Innovation und bürgerschaftliches Engagement. Prof. Dr. Claus E. Heinrich, Vorstandsvorsitzender ZMRN e. V. und Vorstands- mitglied SAP AG, betonte, wie wichtig das Interesse der Abgeordneten an den regionalen Belangen ist: „Die Abgeordneten haben sich schon in der Vergangenheit in vielfältiger Weise für die Interessen unserer Region eingesetzt, so z. B. beim Zustandekommen unseres neuen Staatsvertrags. Wir brauchen auch weiterhin die aktive Mitarbeit der gewählten Vertreter um die Metropolregion zu einer der führenden Wissenschafts- und Innovationsregionen in Europa zu entwickeln.“

Neben diesen Themen standen wichtige Fragestellungen mit politischem Unterstützungsbedarf wie beispielsweise der Zugang zu europäischen Fördermitteln, wichtige Infrastrukturprojekte sowie länderübergreifende Arbeitsmarktprojekte auf der Agenda. Bei der regen Diskussion brachten die Abgeordneten nicht nur ihren Dank für die Einbindung zum Ausdruck, sondern sagten auch ihre Unterstützung der regionalen Belange zu. Grundsätzlich könne man der Entwicklung in den letzten



Jahren ein sehr hohes Tempo bescheinigen und über das bisher Erreichte eine überaus positive Bilanz ziehen. Konsens bestand darüber, dass es auch in Zukunft in der Metropolregion immer wieder unterschiedliche Auffassungen geben werde. Wichtig sei es in solchen Fällen, miteinander und nicht übereinander zu reden und eine gute Kommunikationskultur zu etablieren.

Das Treffen der Abgeordneten hatte zuletzt im Juli 2005 stattgefunden, nachdem die Region gerade den neuen Staatsvertrag und nur drei Monate zuvor die Anerkennung als Europäische Metropolregion erhalten hatte. Die nächste Einladung der politischen Vertreter wurde seitens des Vorstands für Anfang 2009 zugesagt. Zusätzlich sollen vierteljährlich z. B. Telefonkonferenzen einberufen werden, um den Informationsaustausch zwischen den Abgeordneten, dem ZMRN e. V. und dem Verband Region Rhein-Neckar sicherzustellen.

Im Anschluss an die Tagesordnung lud der Hausherr, Dr. Harald Schwager, Vorstand ZMRN e. V. und Vorstandsmitglied BASF SE, zu einem Empfang im Gesellschaftshaus ein.

Hinweis an die Redaktionen:

Fotos von dem Abgeordnetenreffen finden Sie in dem Pressebereich unter www.m-r-n.com.